OESTERR. MUSEUM. Der Director des k. k. Österreichischen Museums hat am 8. November an den Präsidenten des Wiener Kunstgewerbe-Vereines nachstehende Zuschrift gerichtet:

An das geehrte Präsidium des Wiener Kunstgewerbe-Vereines.

Im Hinblicke auf den seit Jahren schon immer empfindlicher hervortretenden Raummangel in den Sammlungs- und Bibliotheksräumen des Österreichischen Museums, der sich durch den Umstand erheblich steigert, dass es unumgänglich nöthig erscheint, dem heimischen Kunstgewerbe stets die hervorragendsten modernen Leistungen des Auslandes auf diesem Gebiete vorzuführen und dadurch neue Anregungen zu geben, sehe ich mich veranlasst, dem Wiener Kunstgewerbe-Verein die von diesem Verein bisher im Österreichischen Museum innegehabten Localitäten mit dem Ersuchen zu kündigen, dieselben bis spätestens Ende April 1899 zu räumen und sie bis zu dem genannten Termine in jenem Baustande zu übergeben, in welchem sie seinerzeit übernommen wurden.

Hochachtungsvoll

Der Director des k. k. Österr. Museums für Kunst und Industrie.

BESUCH DES MUSEUMS. Die Sammlungen des Museums wurden in den Monaten October und November 1898 von 14.849 die Bibliothek von 3066 Personen besucht.

VORTRAGSCYKLEN IM OESTERREICHISCHEN MUSEUM. Die Direction des k. k. Oesterreichischen Museums veranstaltet in der Zeit vom 11. Januar bis 22. März 1899 an Wochenabenden und zwar stets am Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr vier Vortragscyklen zu je fünf Vorträgen. Die Theilnahme an diesen Vortragscyklen wird auf eine bestimmte Zahl von Zuhörern beschränkt sein und kann nur erfolgen auf Grund einer Einschreibung, für welche eine Gebühr von 2 Kronen für jeden Vortragscyklus eingehoben wird. Die Einschreibungen finden täglich von 9 bis 3 Uhr in der Kanzlei des Museums statt. Für jeden Cyklus werden besondere auf Namen lautende Karten mit Nummern ausgefolgt, welche den Sitzplatz im Vorlesungssaale des Museums bezeichnen.

Das Programm ist folgendes: I. Vice-Director Dr. Eduard Leisching: „Oesterreichische Kunstgeschichte, 2. Theil: „Barocke bis Neuzeit.“ (Mit skioptischen Demonstrationen.) 11., 13., 18., 20., 25. Jänner. — II. Vice-Director der k. k. Hof- und Staatsdruckerei Regierungsrath Georg Fritz: „Die illustrativen Reproductionsverfahren.“ (Mit Demonstrationen.) 27. Jänner, 1., 3., 8., 11. Februar. — III. Frau Natalie Bruck-Auffenberg: „Alte und neue Spitzen.“ (Mit Demonstrationen.) 17., 22., 24. Februar, 1., 3. März. — IV. Director der k. k. Staatsgewerbeschule Regierungsrath Camillo Sitte: „Die innere Einrichtung des Wohnhauses im Zusammenhange mit den jeweiligen Bauformen.“ (Mit skioptischen Demonstrationen.) 8., 10., 15., 17., 22. März.